

## Jahreshauptversammlung 2012:

Nachdem noch vor einiger Zeit eine schwindende Attraktivität im Tennis-Bereich beklagt werden musste, dokumentieren die in den letzten Jahren stabilen Mitgliederzahlen beim TC Aidenbach den großen Zuspruch des weißen Sports. In seinem Bericht während der Jahreshauptversammlung konnte Vorstand Hans Straubinger eine durchweg positive Bilanz ziehen, vor allem auch, weil gleich drei Mannschaften Meister werden konnten.

Zu der 63. Jahreshauptversammlung des TC Aidenbach im Clubhaus konnte 1. Vorstand Hans Straubinger unter den anwesenden Mitgliedern besonders Ehrevorsitzenden Reiner Hanke, Ehrenmitglied Herbert Müller sowie 2. Bürgermeister Robert Grabler begrüßen. Da ein paar Tage zuvor der Kirchenwirt schließen musste, wurde die Jahreshauptversammlung kurzfristig in den Rathaus-Lesesaal verlegt.

Zunächst sollte Monika Cyllik geehrt werden, die seit nunmehr 50 Jahren dem Tennisclub angehört und davon 19 Jahre die Aufgabe des Kassiers ausübte. Da jedoch Frau Cyllik krankheitsbedingt passen musste, wird diese Ehrung später nachgeholt.

Als durchaus erfreulich wertete der 1. Vorsitzende anschließend in seinem Rechenschaftsbericht die aktuelle Situation im Tennisclub. Die Mitgliedszahl sei stabil geblieben und unterstreiche die wieder größer werdende Attraktivität des weißen Sports. Insgesamt spielen derzeit 139 Erwachsene und 56 Kinder und Jugendliche aktiv Tennis, dazu zählt der TC Aidenbach noch 71 passive Mitglieder, die zusammen 266 ergeben.

Der starke Zuwachs im Jugendbereich forderte den ganzen Einsatz und volles Engagement von Jugendleiter Arno Baumgartner, der aber auch auf die Unterstützung der Trainer Herbert Müller und Stephanie Baumgartner sowie der Eltern zählen konnte.

Vorstand Hans Straubinger wünschte sich, dass das gesteigerte Interesse auch in diesem Jahr anhalten möge.

Absoluter Höhepunkt der abgelaufenen Tennissaison, so Straubinger, war wieder einmal das Internationale Frühjahrs Turnier, das bereits zum 29. Mal ausgetragen wurde. Sieger in dem sehr stark besetzten Turnier wurde Marc Sieber, der sich gegen Alex Satschko durchsetzen konnte. Straubinger würdigte dabei in seinem Rückblick die vielen Helfer, die hinter den Kulissen zum Gelingen dieses Turniers beitrugen, wie auch die enorme Unterstützung der Hauptsponsoren und Förderer, ohne die man ein solches Turnier sicherlich nicht durchführen könne. Für dieses Jahr und das anstehende 30jährige Jubiläum des Aidenbacher Frühjahrs Turniers erhofft sich der Vorstand natürlich eine entsprechende Resonanz und besseres Wetter als im letzten Jahr, wo man zum Finale in die Vilshofener Tennishalle ausweichen musste. Bezirksvorsitzender Georg Kammerer hat bereits die erneute Unterstützung des Tennisverbandes zugesagt und angesichts der Kontinuität und des enormen Engagements in Aidenbach seinen größten Respekt geäußert. Weitere Höhepunkte im abgelaufenen Jahr waren neben den Clubmeisterschaften und den Verbandsrundenspielen wieder einmal die Meisterschaftsfeier mit Buschenschank, das Sommernachtsfest, der Ferientenniskurs oder auch das Schleiferlturnier.

Danken wollte Straubinger außerdem den Mitgliedern, die im Frühjahr zusammen mit Platzwart Karl Münichsdorfer bei der Platzinstandsetzung tatkräftig mitgeholfen hätten, damit man möglichst bald den Spielbetrieb aufnehmen konnte. Als äußerst gelungen wertete Straubinger außerdem die Erneuerung des Terrassendaches, das bereits die ersten Hätetests überstanden hat und nunmehr zusätzlichen Schatten vor dem Clubhaus bietet. Zusätzlich wurde auch der gepflasterte Terrassenbereich erweitert.

Bevor die diesjährige Saison starten soll, will man die Linierung der Tennisplätze erneuern lassen. Diese ist mittlerweile schon 20 bzw. 25 Jahre alt, bereits häufig ausgebessert worden und stellt in einigen Bereichen bereits ein Sicherheitsrisiko dar. Mit entsprechender Eigenleistung will man versuchen, die finanzielle Belastung für den Verein möglichst gering halten.

Sehr großen Anklang hätte der „Tag des Ehrenamtes“ bei den ausgezeichneten Tennisspielern gefunden, an dem insgesamt ja gleich drei Mannschaften des Tennisclubs ausgezeichnet worden waren. Straubinger bedankte sich bei der Gelegenheit auch für die finanzielle Unterstützung des Marktes, insbesondere der Jugendarbeit.

In seinem Rückblick rief Jugend- und Sportwart Arno Baumgartner noch einmal die sportlichen Highlights der vergangenen Saison ins Gedächtnis. Nicht nur die sehr fleißigen Hobbyspieler,

sondern vor allem die aktiven Sportler sorgten fast täglich für regen Spielbetrieb auf der Tennisanlage.

Das Training der Kinder und der Jugendlichen wurde von Herbert Müller, Steffi Baumgartner und Arno Baumgartner bestens organisiert. Zudem ging der Spielbetrieb auch im Winter unter der Leitung von Herbert Müller in der Tennishalle Vilshofen bzw. der Aidenbacher Schulturnhalle weiter.

Eine tolle Sache und für viele die erste Begegnung mit dem gelben Filzball war auch im letzten Jahr wieder der Ferientenniskurs. Viele der Teilnehmer waren so begeistert, dass sie mittlerweile bereits in den Trainingsbetrieb eingebunden sind.

Äußerst erfreulich, so Baumgartner, liest sich der Rückblick auf den letztjährigen Turnierbetrieb. Die Bambini-Mannschaft (5. Platz Kreisklasse 2), die Knaben/Mädchen (2. Platz - Bezirksklasse 2) und die Junioren (5. Platz - Kreisklasse 1) sammelten wichtige Erfahrungen und zogen sich recht achtbar aus der Affäre. Die herausragende Stellung im Jugendbereich nahmen aber erneut die Juniorinnen ein, die nach dem Aufstieg aus dem Vorjahr sich erneut ohne Verlustpunkte durchsetzen konnten und nunmehr in der Bezirksklasse II antreten dürfen.

Das sportliche Aushängeschild bleibt aber das Damen 30-Team. Nach sechs Siegen in der Bezirksliga schafften sie erneut den Aufstieg und treten in diesem Jahr in der Landesliga an. Dies sei der größte Erfolg für den Tennisclub Aidenbach. Die Herren 30, die in einer Spielgemeinschaft mit TC Bad Füssing antreten, blicken so Baumgartner auf eine „verkorkte“ Saison zurück. Nach drei äußerst unglücklich verlorenen Partien sprang am Ende lediglich der 5. Platz in der Bezirksliga heraus.

Wesentlich besser lief es hingegen für die Herren 40. Die Senioren-Truppe schaffte in überragender Manier die Meisterschaft und damit den Aufstieg in die Bezirksklasse 2.

In der kommenden Saison, so Baumgartner, werden insgesamt sechs Jugend Mannschaften und drei Teams im Erwachsenenbereich den Wettspielbetrieb aufnehmen.

Durchaus gelungen sei es in der vergangenen Saison, die Hobbyspieler wieder mehr zu motivieren und zu aktivieren, zog Elisabeth Sendtner ein recht zufriedenes Resümee. An der Clubmeisterschaft, die wiederum in Form eines Mixed-Turniers ausgetragen wurde, beteiligten sich immerhin 30 Spieler. Durchsetzen konnte sich dabei Marion Wollner zusammen mit ihrem Partner Franz Stümpfl.

Bei dem mittlerweile schon traditionellen Freundschaftsspiel der Hobby-Spieler gegen den TC Alkofen konnte man diesmal einen Sieg vermelden. Zudem gab es erstmals eine Auseinandersetzung mit dem Nachbarverein TC Aldersbach. Diese Partie ging zwar verloren, eine Revanche soll aber in diesem Sommer ausgetragen werden.

Einen äußerst detaillierten Kassenbericht gab anschließend Kassier Karl Münichsdorfer. Die Verbindlichkeiten des Vereins - verursacht durch den aufwändigen Platzbau und die Investitionen im Clubhaus in der Vergangenheit - konnten mittlerweile vollständig abgebaut werden, was die gesunde Finanzlage des Vereins beweise. Auch die Erneuerung des Terrassendaches konnte gut verkraftet werden.

Eine vorbildliche Arbeit wurde dem Kassier anschließend durch die beiden Kassenprüfer Wolfgang Buentke und Christine Feldl bestätigt.

Vorstand Hans Straubinger wies noch einmal darauf hin, dass dies sein letztes Jahr als 1.

Vorstand sein und er sich bei den Neuwahlen im nächsten Jahr nicht mehr zur Verfügung stellen werde. Es sei zu erwarten, dass einige weitere Personen in der Vorstandschaft ersetzt werden müssten. Deshalb sei es ratsam, dass bereits im Herbst sich ein neues

Team bilden soll, geht es doch auch um die Fortführung des Frühjahrsturniers, für das man frühzeitig die Weichen stellen müsse.

Abschließend bedankte sich Straubinger für die Unterstützung durch die übrige Vorstandschaft und appellierte an die Mitglieder auch heuer wieder möglichst tatkräftig bei der Platzinstandsetzung mitzuhelfen.

2. Bürgermeister Robert Grabler bezeichnete in seinem Grußwort die Arbeit des Tennisclubs Aidenbach als beste Werbung für den Markt. Die Vorstandschaft arbeite zuverlässig, die Tennisanlage sei in einem hervorragenden Zustand, die Kinder und Jugendlichen werden hier bestens betreut und das Frühjahrsturnier sei weit über die Grenzen hinaus bekannt und genieße einen hohen Stellenwert. Grabler dankte dafür den Verantwortlichen und versprach, das 30. Aidenbacher Frühjahrsturnier live mitzuverfolgen.

*Bericht: Richard Detter (03.03.2012)*